

Master en Gérontologie



Programm

120 ECTS / 8 Semester
Teilzeit
Studiengebühren:
200€ / Semester



Zugangsvoraussetzungen

Ein Bachelor-Abschluss (180 ECTS) in Gerontologie oder einem verwandten Fachgebiet (z. B. Pflege, Psychologie, Sozialarbeit, Medizin, Geriatrie); oder andere formale Qualifikationen in der Gerontologie oder verwandten Disziplinen; oder eine mindestens 3-jährige Vollzeit-Berufserfahrung in einem relevanten Bereich.

Sprachkompetenzen: Französisch (B2),
Deutsch (B2)



Unterrichtssprachen

Deutsch, Französisch



Bewerbungen

Alle 2 Jahre / April-Juni
Nächste Kohorte beginnt im
September 2023



Der Master in Gerontologie ist ein anwendungsbezogener Studiengang und wendet sich vor allem an Berufstätige im Bereich der Seniorenarbeit in Luxemburg. Er qualifiziert Fachkräfte im Seniorenbereich für die Bewältigung komplexer Aufgaben in den Bereichen Prävention, Rehabilitation, Beratung, Pflege und Unterstützung älterer Menschen in Luxemburg, um den steigenden Anforderungen der alternden Bevölkerung gerecht zu werden.

Bedarfslage

Das individuelle und gesellschaftliche Altern stellt den Einzelnen, die Familien, die sozialen Institutionen und die Gesellschaft als Ganzes vor große Herausforderungen, bietet aber auch viele Chancen. Die Vielfältigkeit und Unterschiedlichkeit altersbezogener Phänomene erfordern eine ganzheitliche und multifaktorielle Betrachtung: Biologisch-medizinische, psychologische, soziale, ökonomische, ethische, rechtliche und politische Fragen spielen eine Rolle. Der Master in Gerontologie ist daher ein multidisziplinärer Studiengang und vereint Expertise aus unterschiedlichen fachlichen Bereichen, aus Wissenschaft und Praxis, in Luxemburg und international.

Programmstruktur und Organisation

Der Master in Gerontologie ist als Teilzeitprogramm realisiert und erstreckt sich über acht Semester/4 Jahre (120 ECTS). Die Ausbildung umfasst in der Regel 13-14 Termine pro Semester im 1. und 2. Studienjahr und circa 10 Termine pro Semester im 3. und 4. Studienjahr jeweils mit einem Umfang von vier Unterrichtsstunden pro Termin. Die Veranstaltungen finden in der Regel Freitagnachmittags zwischen 13h15 und 16h30 auf dem Campus Belval der Universität Luxemburg statt.

- **International**
- **Interdisziplinär**
- **Praxisbezogen**
- **Aktuell**

Zulassung

Die Zulassung erfolgt über die Online-Bewerbungsplattform der Universität Luxemburg. Zur Bewerbung sind ein Motivationsschreiben, Lebenslauf (mit Schwerpunkt auf beruflicher und sonstiger Ausbildung, Funktionen und Berufserfahrung), Kopien von Diplomen und anderen Belegen aus der bisherigen Ausbildung und Berufstätigkeit notwendig. Alle Kandidat*innen nehmen an einem persönlichen Vorstellungsgespräch teil, in dem überprüft wird, ob das Profil den Erfordernissen des Studienganges entspricht und was die persönliche Motivation für die Aufnahme dieses Masterstudiums ist.

Inhalte

Grundlagen: Die Studierenden erhalten ein fundiertes medizinisches, psychologisches, soziologisches, rechtliches und ethisches Wissen in Bezug auf Altern und Alterserleben und die hier relevanten Einflussfaktoren auf Seiten des Einzelnen, der Familie, Gemeinde, Politik und Kultur.

Methoden: Kompetenzen in der Anwendung von Forschungs-, Diagnose-, Interventions- und Evaluationsmethoden werden erlangt.

Anwendung: Die Anwendung von Wissen und Kompetenzen zur Lösung von Praxisaufgaben im privaten und institutionellen Bereich der Seniorenarbeit wird erarbeitet.

Ausrichtung

International: Die internationale Dozentenschaft bringt Wissen, Kompetenzen und Erfahrungen aus anderen Ländern ein, die für die Weiterentwicklung der Seniorenarbeit speziell in Luxemburg bedeutsam sind.

Interdisziplinär: Die Dozenten und Dozentinnen kommen aus verschiedenen Disziplinen, die sich in Forschung und Praxis dem Thema Altern und älteren Menschen widmen (z.B. Geriatrie, Psychologie, Soziologie, Pflegewissenschaften). Die Studierenden steuern zusätzlich Erfahrungen und Wissen aus ihrem Arbeitsfeld bei.

Praxisbezogen: In verschiedenen Kursen bearbeiten die Studierenden aktuelle Themen aus ihrem Tätigkeitsbereich. Dieser Praxisbezug gilt ebenso für die abschließende Masterarbeit, die in der Regel eine Thematik aus dem eigenen Arbeitsfeld aufgreift.

Aktuell: Aktuelle Themen wie beispielweise coronabedingte Einschränkungen und Konsequenzen im Bereich der Altenpflege fließen aufgrund des starken Praxisbezuges direkt mit in den Unterricht ein.

KONTAKT



ulrike.maser@uni.lu

Koordination

T. +352 / 46 66 44 – 9611



anna.kornadt@uni.lu

Studiendirektorin



isabelle.albert@uni.lu

Stellvertretende Studiendirektorin



mger.uni.lu



FAKULTÄT FÜR GEISTESWISSENSCHAFTEN,
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN
UND SOZIALWISSENSCHAFTEN